

Presstext

Mischa Wyss, «Vertreter der neuen Mundart-Chanson-Generation» (Zentrum Paul Klee, Creaviva Journal) kam von Olten via Basel nach Bern. Über seine musikalischen Vorbilder herrschen keine Zweifel: In den Fussstapfen Mani Matters und den Berner Troubadours lässt er seine trittsicheren Versfüsse durch die Kleinkunst-Szene wandern und vermag damit Musik- und Sprachliebhaber zu begeistern. Getreu dem Motto «Tradition, gespickt mit neuen Ideen» gibt Mischa Wyss seine lyrischen Melodien und gewitzten Texte zum Besten, die niemals an Tiefgang vermissen lassen. Mit zartbesaiteter Gitarre und angespitztem Bleistift zieht Mischa Wyss seine Bahnen und hinterlässt unverkennbare Ton-Spuren.

Programme

«Schrift für Schrift» (2016)

... heisst das neue Meisterwerk des Bärner Chansonniers, dem nachgesagt wird *«gegenwärtig eindeutig einer der besten seines Fachs»* (einachtellorbeerblatt 2016) zu sein.

Mischa Wyss präsentiert sein aktuelles Programm mit unerreicht feinsinniger Wortgewandtheit, und pointierter Raffinesse. So unaufdringlich, wie seine tiefgründigen Chansons den Zuhörer zum Nachdenken verführen, so unwiderstehlich fordert sein geistreicher Witz den Saal zum Lachen heraus.

Erneut beschert Mischa Wyss uns mit «Schrift für Schrift» einen Abend voller sprachlicher und musikalischer Delikatessen, und spielt sich damit von den Deutschschweizer Kleinkunsth Bühnen direkt in die Köpfe und Herzen seines Publikums.

Neben seinem hervorragenden Soloprogramm hat er zusammen mit dem namhaften Steptänzer **Nicolas Egger** das neue Genre *Mundartstepp* kreiert, und bietet damit eine sehens- und hörensweite Ergänzung zum klassischen Mundartchanson.

Ob mit oder ohne Stepp: *«Schrift für Schrift, isch e chlyni schrift für d Mönschheit, aber e GROSSI SCHRIFT für d Chlykunschtszene»*

Aasatzwys (2014)

«Aasatzwys» heisst die neue Sammlung berndeutscher Chansons, mit der die Mischa Wyss seit September 2014 auftritt. Konsequenter weitergedacht und gespickt mit frischen Ideen knüpft «Aasatzwys» an die Tradition des klassischen Berner Mundart-Chanson an. Stilsicher und variantenreich sind die poetischen Werke von Mischa Wyss, sympathisch und menschlich seine Bühnenpräsenz, belebend und berührend seine Darbietungen. So singt der Chansonnier beispielsweise von Politik und Jasskarten, von Schicksalsbegegnungen und Umzugskartons, Menschlichem und Zeitlosem, lässt uns staunen und schmunzeln wenn er etwa von Vergangenen Zeiten erzählt, und davon, wie er versucht, dem Alltagsstress zu entfliehen: *«Also ig ha mir jitz e Sanduhr ghouft. Wil mit'ere Sanduhr, da gwinnsch du Zyt im Handumdräije»*.

Uftakt (2012)

In seinem ersten abendfüllenden Soloprogramm «Uftakt» vermengt der Berner Chansonnier Mischa Wyss Humor und Nachdenklichkeit. Kein Gegensatz für den jungen Liedermacher, sondern eine Mischung, die eine runde Sache verspricht. Da seine Lieder mindestens genauso vom Text wie von den Klängen leben, finden sie bei einem sprachbegeisterten Publikum besonders gut Anklang. Ein Genuss für alle, die wortsensibel sind, die sich gern zum nachdenken anregen lassen und offen sind für überraschende und erheiternde Wendungen. Tiefgang und Bedachtsamkeit ist dem Berner Songpoeten ebenso wichtig wie Unterhaltungswert und Erheiterung. In seinen Chansons gewährt Mischa Wyss Einblick in seine Gefühls- und Gedankenwelt. Auch den Entstehungsprozess der Lieder lässt er spürbar werden. Da er genauso gern als Musiker wie als Lyriker wahrgenommen werden möchte, darf der Titel «Uftakt» auch einfach als Fachterminus aus der Musik verstanden werden, der den Appetit auf viele weitere wohlklingende Noten und Silben wecken soll.

Booking: info@mischawyss.ch